

# Gemeindeversammlung am 21. Sonntag nach Trinitatis 5. November 2017 im Wächtlerhaus

Uwe Eckhoff und Wolfgang Biedermann berichten

Zu einer Andacht mit Gemeindeversammlung traf sich am 21. Sonntag nach Trinitatis die Evang. Kirchengemeinde St. Marien Bad Belzig im Wächtlerhaus.

Mit einer **Andacht** leitete Pfr. Matthias Stephan die Veranstaltung ein. Dabei stand noch einmal das Reformationsfest im Mittelpunkt.

Bianca Tänzer als Vorsitzende des Gemeindegemeinderats leitete die anschließende Gemeindeversammlung, bei **der Pfr. Martin Gestrich zu Beginn das Wort ergriff**, um über seine Zukunftspläne zu informieren. Nachdem die Krankheit in absehbarer Zeit keinen Dienst zulässt, hat Martin Gestrich um seine Versetzung in den Ruhestand gebeten. Diesem Antrag wurde auf 31.12.2017 entsprochen. Damit wird der Weg für eine Neubesetzung der Pfarrstelle im neuen Jahr frei gemacht. Martin Gestrich wird einige Projekte aus seiner Amtszeit weiterführen, so weit es sein Gesundheitszustand erlaubt, Die Gemeindeversammlung dankt Pfarrer Gestrich für die geleistete Arbeit und wünscht für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Beistand.

Auch Herr Schmidt, der bisher im Gemeindebüro tätig war, muss seinen Dienst aus Krankheitsgründen abgeben. Auch ihm dankt die Gemeindeversammlung und wünscht alles Gute.

Für die **Mehrarbeit im Gemeindebüro** wurde die wöchentliche Arbeitszeit von Frau Haitsch erhöht und zusätzlich wird Frau Pfeiffer aus Wiesenburg Aufgaben in Bad Belzig übernehmen.

**Kantor Winfried Kuntz gab** daraufhin einen Bericht zur **Kirchenmusik** in der Gemeinde. Dabei stellte er insbesondere die Auftritte des Davidchors in Wittenberg, Köthen und Bad Belzig mit C.G. Reißigers „Davidatorium“ heraus. Neun Orgelschüler sind derzeit im Unterricht und einige von ihnen werden nächstes Jahr die Prüfung ablegen. Zudem berichtete W. Kuntz noch von den Planungen für nächstes Jahr mit der Chorreise des Davidchors nach Wien und Bratislava, dem Großprojekt „Carmina Burana“ und natürlich dem Weihnachtskonzert der Kantorei Weihnachten 2018.

**Jan Schneider** präsentierte die umfangreichen Projekte der **Jugendarbeit**. Ein Höhepunkt war ein Filmbeitrag des RBB über die Arbeit des CVJM Bad Belzig und die Kirchenmusik. Kantor Winfried Kuntz war wesentlich an diesem Fernsehbeitrag beteiligt. Der Film wurde im Anschluss an die Gemeindeversammlung gezeigt.

Jan Schneider berichtete noch über die weiteren Aktivitäten der Jugendarbeit, wie Kirchentag, das Konfirmandencamp, Beteiligung an Gottesdiensten und dem Festumzug im Rahmen des Altstadtfestes. Dabei gab es dann auch die Verleihung der Urkunde zum 1. Platz bei CVJM-Gründerpreis.

Neben den Gottesdiensten hier in Bad Belzig unterstützte die Jugendgruppe auch Gottesdienste in der Region.

Ganz aktuell wies Jan Schneider auf die Bewerbung des CVJM für die städtische Jugendarbeit hin. Hier wird im Laufe dieses Jahres noch eine Entscheidung folgen.

**Bruder Erasmus Kruse** stellte den aktuellen Stand der Arbeiten an der **Bricciuskirche** vor. Die Arbeiten nähern sich dem (vorläufigen) Ende.

Die Kirche hat nun einen cremegelben Anstrich, die Ornamente in den Fensterlaibungen wurden restauriert, eine Beleuchtung wurde installiert, das Taufbecken wurde nach vorne rechts verbracht, da nun nach Abbau des Ofens dafür Platz war. Die Sitzbänke haben eine Heizung erhalten, die Deckenbalken wurden wieder schwarz gestrichen und die Auflieger rot.

Die Turmzier ist nun wieder mit einem Stern versehen, und wurde im August aufgerichtet. Es gibt nun eine Blitzschutzanlage. Die Apsis ist jetzt hellgrün, die ornamentale Ausschmückung war im Budget derzeit nicht möglich. Die Zuwegung, die unter den Arbeiten sehr gelitten hat wird noch in diesem Jahr mit einer wassergebundene Decke und Beleuchtung versehen.

Für die Zukunft gibt es noch 3 größere Projekte: die Restaurierung von Kanzel und Altar, sowie die Überarbeitung der Orgel. Die Finanzierung der Projekte ist gesichert.

Am 2. Dezember findet eine öffentliche Veranstaltung statt. Zwei Sopranistinnen geben ein adventliches Programm, Frau Duschel begleitet am Klavier oder der Orgel (soweit beispielbar). Hierzu erging eine herzliche Einladung.

Der offizielle **Festgottesdienst wird im April 2018** stattfinden. Derzeit ist man in der Planung der Veranstaltungen für 2018, eine Besonderheit wurde schon angekündigt. Die Glocke von Herrn Borstelmann wird 400 Jahre alt und ist die älteste Glocke der Kirchengemeinde.

Bruder Erasmus sprach auch den Wunsch aus, dass wieder regelmäßige Gottesdienste „auf dem Berg“ stattfinden sollen - zumindest Gottesdienste zu bestimmten Anlässen.

Zum Abschluss erwähnte er noch einen **Arbeitseinsatz auf dem Friedhof der Briccius-Kirche am 11. November von 10 - 15 Uhr.**

**Herr Biedermann** ging noch auf den **Jahresabschluss 2016** der Kirchengemeinde ein. Das festgestellte Minus im Ergebnis liegt im Wesentlichen an der damaligen Gestaltung des Haushaltsplans. Dieses Jahr wurde der Plan zusammen mit dem kirchlichen Verwaltungsamt in Potsdam erstellt und damit soll sichergestellt werden, dass die Planungen realistischer sind.

Aus den Haushaltsüberschüssen des Kirchenkreises gab es bisher eine Sonderzuweisung an die Gemeinden in Höhe von 3,50 € pro Gemeindeglied. Diese wird im kommenden Jahr auf **7.00 € pro Gemeindeglied** (vorbehaltlich der Zustimmung der Kreissynode) erhöht. Inwieweit sich die Briefaktion zur Steigerung der Einnahmen aus dem **Kirchgeld** schon (hoffentlich positiv) ausgewirkt hat, kann noch nicht beziffert werden. Hier müssen die weiteren Buchungen im zu Ende gehenden Jahr abgewartet werden.

Ganz neu sind die Überlegungen zum **Neubau des Gemeindehauses**, die Pfarrer Matthias Stephan vorstellte. Es gibt die Idee, das Gebäude und Gelände der **Magdeburger Straße 20** zu kaufen und dort ein Gemeindezentrum zu errichten. Dies ist bis jetzt nur eine Idee und braucht noch viele Schritte, u.a. auch den Kauf des Anwesens zu einem erträglichen Preis. Wenn dies eine Option ist, dann bestünde u.U. die Möglichkeit am bisherigen Wächterhausstandort eine **evangelische Kita** zu errichten.

In diesem Zusammenhang berichtete Pfr. Stephan darüber, dass nunmehr der **Kaufvertrag für das Reißigerhaus** unterzeichnet ist und die Reißigerstiftung dies zum Kaufpreis von 120.000 € erworben hat.

Nun bekam **Herr Simonson als Vorsitzender des Bauausschusses** das Wort, welcher angesichts der fortgeschrittenen Zeit seine Ausführungen einschränkte und nur pauschal von den Sturmschäden, dem Zustand der Friedhöfe und der Feuchteschäden an den Kirchen berichtete. Einen kurzen Einschub gab es zum Umbau der Küche in der Kirche St. Marien. Dort gäbe es schon Ausschreibungen der Handwerksarbeiten und man wäre bei der Ausgestaltung schon sehr weit.

Pr. Stephan gab noch bekannt, dass die **Gemeinde ab März 2018 eine Vikarin** bekommt.

Zwei Hinweise erfolgten zum Abschluss der Veranstaltung. Die **Jahresplanung 2018 wird am Montag, 13. November 2017 von 18 bis 20 Uhr im Wächterhaus** stattfinden. Und für den **Weihnachtsmarkt** wird noch um **Kuchenspenden** gebeten. Darauf sollte bei den Abkündigungen in den nächsten Gottesdiensten hingewiesen werden.